NEWS

Überprüfung im Auto

Mobiler Führerschein

Führerschein wird digital

Für unsere Personaldokumente steht die Digitalisierung und in Verbindung damit der Umzug auf das Smartphone an. Den Anfang macht der digitale Führerschein, der 2020 als neuer Service eingeführt wird.

Von Ylva Sjonell

Das schwedische Unternehmen Scytáles wird im zweiten Quartal 2020 zusammen mit seinem amerikanischen Partner GET Group die Standardisierung des digitalen Führerscheins gemäß ISO 18013 vornehmen.

– „Hier geht es darum, die Identifikation zu vereinfachen und wesentlich sicherer und effizienter zu machen. Dazu kommt noch der Echtzeit-Zugriff auf Hintergrunddaten. Bei einer Pass- oder Führerscheinkontrolle weisen Sie Ihr Mobiltelefon vor. Die Verifizierung erfolgt über ein Terminal und Ihre Identität wird in Echtzeit festgestellt", erklärt Konstantin Papaxanthis, CEO von Scytáles AB.

Digitale Personaldokumente haben viele Vorteile, sowohl für den Einzelnen als auch für die Öffentlichkeit. Der Führerschein kann beispielsweise im Auto digital überprüft werden. Ist er nicht gültig oder wurde er entzogen, kann das Auto nicht gestartet werden.

– „Dadurch werden auch Autodiebstähle erheblich erschwert, wenn nicht gar ausgeschlossen. Genauso wie es unmöglich sein wird, Fahrzeuge in Fußgängerzonen auf Passanten zu steuern, wenn die Identität des Fahrers mit der Person übereinstimmen muss, die zum Führen des Fahrzeugs berechtigt ist."

Effektiv und einfach

Da die Daten, einschließlich des Fotos, mithilfe digitaler Technologien verifiziert werden, ist die Kontrolle viel schneller erledigt als beispielsweise bei den heutigen manuellen Verkehrs- oder Passkontrollen.

Konstantin Papaxanthis
CEO von Scytáles

FOTO: MANOLIS VIENNAS

– „Die Informationsübertragung erfolgt in Echtzeit und nur über Nahfeld (NFC) oder Bluetooth, wenn das Mobilgerät an einem Verifizierungssystem angemeldet wird, das die Daten abfragt. Das alles das dauert nur Bruchteile einer Sekunde. Natürlich muss dabei genau wie jetzt die sichere Datenspeicherung durch die zuständigen Behörden gewährleistet sein."

Digitale Personaldokumente sind auch aus sozioökonomischer Sicht von großem Interesse. Das gilt nicht zuletzt für die Dritte Welt, wo viele Menschen keine physischen Dokumente haben, mit denen sie sich ausweisen können.

– „1,4 Milliarden Menschen sind ohne physische Dokumente, was im Umgang mit Banken usw. problematisch ist. Ein digitaler Führerschein würde ihnen enorm helfen."

Das Interesse an der neuen Technologie ist weltweit groß. Neben Schweden sind hier vor allem die USA, Finnland und die Niederlande führend. Auf der ganzen Welt umfasst der Markt heute 2,5 Milliarden Führerscheininhaber.

– „Wir sind Weltspitze und sehr stolz darauf, die Entwicklung und Standardisierung dieser Technologie vorantreiben zu können. So sieht die persönliche Identifikation der Zukunft aus. Davon sind wir überzeugt." ■

Translated by Global Text